

## **Tagesordnungspunkt 7**

### **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen der Verbandsgemeinde Nahe-Glan für das Jahr 2024**

Gemäß § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hat die Gemeinde für jedes Jahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. In Vorbereitung auf den Erlass der Haushaltssatzung fanden bereits am 10.01.2024 und 17.01.2024 Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss statt.

In seiner Sitzung am 17.01.2024 hat der Haupt- und Finanzausschuss den vorliegenden Entwurf beraten und dem Verbandsgemeinderat empfohlen, die Verbandsgemeindeumlage auf 29,0 v.H. festzulegen und der Haushaltssatzung mit Anlagen, einschließlich Stellenplan, zuzustimmen.

Diese Empfehlung beinhaltet zudem die Übertragung von Ermächtigungen (sofern nicht Kraft Gesetz übertragbar) aus dem Jahr 2023 in das Jahr 2024. Hierzu wird auf die gesonderte Beschlussvorlage verwiesen.

Der Vorsitzende ging in seiner Haushaltsrede u. a. auf die Sachthemen ein, die die Verwaltung weiterhin beschäftigen, wie z. B. die Digitalisierung, den Klimaschutz, die Schulen und Kitas, die Feuerwehr und den Brand und Katastrophenschutz, den Tourismus und die Vielzahl der Baumaßnahmen in den Gemeinden. Nach Ansicht der Verwaltung können all diese Aufgaben und Projekte nur bewältigt werden, wenn ausreichend Personal zur Verfügung steht. Die Verwaltung hat sehr genau und verantwortungsbewusst abgewogen, wo Bedarfe dringendst vorhanden sind.

Bezüglich des Redebeitrages in der letzten Sitzung des Hauptausschusses stellt der Vorsitzende klar, dass eine rückwärtsgewandte Sicht auf die Vergangenheit, Arbeitsweisen oder vermeintliche Rückstände in einzelnen Arbeitsgebieten der alten Verbandsgemeinden Meisenheim oder Bad Sobernheim uns überhaupt nicht weiterbringt. Beide Verbandsgemeinden sind mit unterschiedlicher Personalausstattung, technischen Möglichkeiten, abweichenden Arbeitsmethoden und selbstverständlich unterschiedlichen Bearbeitungsständen in die Fusion hineingegangen.

Im nach wie vor andauernden Fusionsprozess kann ein Blick zurück allenfalls helfen, Situationen zu verstehen. Der Blick nach vorne ist aber das, was gebraucht wird.

Anschließend folgten die Haushaltsreden der Fraktionen.

Die Haushaltsreden sind, soweit sie uns in digitaler Form eingereicht wurden, als Anlage zur Niederschrift beigefügt.

Die **SPD-Fraktion** sieht den vorliegenden Entwurf als Haushalt der Chancen. Der Stellenplan ist so gestaltet, dass sich die Verwaltung in Richtung Fachkräftemangel nicht schwächt. Die Finanzwirtschaft ist geordnet und die errechnete Umlage mit 29 % eine große Leistung. So entsteht ein großer Entlastungsbeitrag für die Gemeinden. Herr Dr. Alt dankt dem Bürgermeister dafür, dass er sich im letzten Jahr für die Inbetriebnahme des Draisinenbetriebes so engagiert hat.

Bezüglich des Stellenbedarfs zieht Dr. Alt nicht den Vergleich mit den Nachbarverbandsgemeinden, die im Speckgürtel der Stadt Bad Kreuznach liegen und auch andere Strukturen haben.

Herr Dr. Alt signalisiert, dass die SPD-Fraktion dem Haushalt zustimmt.

